



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Stefan Schuster, Martina Fehliner, Andreas Lotte, Arif Tasdelen, Susann Biedefeld SPD**

Eigene Ausbildungswege für die Kriminalpolizei

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport bis Ende 2016 zu berichten, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Form eine eigene Ausbildung für Kommissaranwärter (3.QE) mit unmittelbarer bzw. beschleunigter Verwendung bei der Kriminalpolizei in Bayern möglich ist.

Dabei ist auf folgende Punkte einzugehen:

- Lässt die gültige Rechtslage einen eigenständigen Ausbildungszweig in der 3. QE zur gezielten Vorbereitung auf kriminalpolizeiliche Aufgaben zu (zum Beispiel: zwei Jahre allgemeine Ausbildung, ein Jahr Spezialisierung für die Aufgaben bei der Kriminalpolizei)?
- Ist ein direkter Einstieg bei der Kriminalpolizei nach der Ausbildung realisierbar (Leistungsaufbahngesetz)?
- Mit welchem Alter (durchschnittlich) kommen die Beamtinnen und Beamten bisher zur Kriminalpolizei?
- Welche Ausbildung und welche Verwendungen haben sie in der Regel vorher durchlaufen?
- Andere Bundesländer haben diesbezüglich bereits Erfahrungen gesammelt. Wie bewertet die Staatsregierung diese?
- Sieht die Staatsregierung einen Gewinn in der Einführung eines möglichen partiellen Direkteinstiegs in der 3. QE bei der Kriminalpolizei?

Begründung:

Häufig bewerben sich Interessenten mit dem Ziel, bei der Kriminalpolizei Dienst zu tun. Ein direkter Einstieg bei der Kriminalpolizei ist derzeit jedoch fast unmöglich. Normalerweise kommt man nach erfolgreicher abgelegter Anstellungsprüfung für die 3. QE zum polizeilichen Einzeldienst und wird dort in der Regel bei der Schutzpolizei verwendet. Erst nach mehreren Jahren wird üblicherweise eine ursprünglich angestrebte Verwendung bei der Kriminalpolizei realisiert.

Die Kriminalpolizei hat immer größere Probleme mit der Überalterung. Dies bringt auch die Erschwerung des Wissenstransfers von alt zu jung mit sich. Ein schnellerer Einstieg in die Kriminalpolizei kann dem entgegenwirken.